

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 85 (2010)
Heft: 5

Artikel: "Gute Nachbarschaft ist wichtig" : Porträt Gemeinschaftsleben
Autor: Omoregie, Rebecca
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-170341>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Porträt: Gemeinschaftsleben

«Gute Nachbarschaft ist wichtig»

Carlo Schmuki organisiert jedes Jahr zum Tag der Nachbarn ein Fest in der Siedlung Madretsch der Bieler WBG Daheim. Ein idealer Anlass, findet er, um die Nachbarschaft zu beleben und neue Leute kennen zu lernen.

Von Rebecca Omoregie

Dieses Jahr will er Petrus ein Schnippchen schlagen. Und ein Festzelt organisieren. Denn letztes Jahr, erzählt Carlo Schmuki, regnete es am 26. Mai, just als die Bewohner der Siedlung Madretsch der Bieler WBG Daheim auf den Tag der Nachbarn anstossen wollten. Ein Beinbruch war der Wolkenbruch dennoch nicht, die rund 30 Leute verlegten den Apéro dann eben vom Siedlungsplatz in die Stube eines der Reiheneinfamilienhäuser.

Gemeinsam mit einer Nachbarin vertritt der 41-jährige Physiotherapeut die Siedlung Madretsch in der Genossenschaftskommission und ist unter anderem für die Organisation der Nachbarschaftsfeste zuständig. Aber nicht nur: Die Kommission, in der alle fünfzehn Siedlungen der Genossenschaft vertreten sind, trifft sich viermal jährlich, um Ideen auszutauschen, was man sonst

noch für die Nachbarschaft tun könnte. «Warum nicht?», fragte sich Carlo Schmuki, als er vor zwei Jahren für den Posten angefragt wurde. «Eine gute Nachbarschaft ist immer wichtig. Soziale Kontakte verbessern die Zufriedenheit und die Wohnatmosphäre.» Sehr gross, sagte er sich damals, würde der Zeitaufwand dafür ja nicht sein. Es wurde dann allerdings immer ein bisschen mehr. Seit einem Jahr leitet der Familienvater die Sitzungen der Genossenschaftskommission und versucht, diese ein bisschen strukturierter zu gestalten. Nicht, dass man vorher nichts gemacht hätte, beeilt er sich zu betonen. Er macht sich Gedanken über die optimale Begrüssung von Neuzuzüglern, bedürfnisorientierte Aktivitäten und die Integration verschiedener Nationalitäten. Da läppern sich schon einige Arbeitsstunden zusammen, aber schliesslich, findet Carlo Schmuki, «ist es für einen guten Zweck». Aushängeschild der Siedlungsaktivitäten ist

aber schon der Tag der Nachbarn*. «Das ist ein offizieller Anlass, der sich gut als Aufhänger eignet. Vielleicht entstehen ja dadurch auch neue Kontakte.» Schon zum dritten Mal feiert die Wohnbaugenossenschaft diesen Anlass in allen ihren Siedlungen. Da der Tag dieses Jahr auf einen Freitag fällt, plant Carlo Schmuki in der Siedlung Madretsch einen grösseren Anlass. Ein Znacht soll es sein, zu dem jeder etwas beisteuert, die Getränke stellt die Genossenschaftskommission zur Verfügung. Festbänke und Festzelt sind organisiert, die Flyer verteilt. Bei den Neuzugezogenen wird Carlo Schmuki noch vorbeigehen und sie persönlich einladen. So hofft er, dass möglichst viele Nachbarn und vielleicht auch einige neue Gesichter auftauchen. Und dass Petrus mitspielt – Regenzelt hin oder her. ☔

*Der European Neighbours' Day (Tag der Nachbarn) wird seit 1999 immer am letzten Dienstag (Ausnahme 2010: Freitag, 28.5.) im Mai gefeiert. www.tagdernachbarn.ch

Tipps zur Gemeinschaftsförderung

Viele Wohnbaugenossenschaften machen sich Gedanken darüber, dass das Gemeinschaftsleben in den Siedlungen nicht mehr blüht wie einst. Mit der Porträtserie «Leben» will *wohnen* zeigen, dass es durchaus noch

Menschen gibt, die sich für das Zusammenleben einsetzen und Ideen für gemeinschaftsfördernde Aktivitäten und Projekte liefern.

Mit *wohn.plus* hat der SVW ausserdem ein Angebot zur Gemeinschaftsförderung geschaffen: Interessierte Baugenossenschaften

finden dort Anregungen, Merkblätter, Weiterbildungsveranstaltungen oder bei Bedarf auch individuelle Beratung.

Weitere Informationen: www.svw-zh.ch, Stichwort «wohn.plus».